



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

2007 startet Osthofener Unterführung

Osthofen, 13.12.2006

Im kommenden Jahr wird der Bau der Unterführung in der Friedrich Ebert-Straße/Rheinstraße unter der Bahnlinie in Osthofen beginnen. Dies ist Ergebnis von Gesprächen, die der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann und die Landtagsabgeordnete Kathrin Anklam-Trapp (beide SPD) seit längerem mit dem rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium geführt hatten. Demnach soll die Freimachung des Baufeldes im Frühjahr 2007 beginnen und im Anschluss die umfangreichen Arbeiten an vorhandenen und neuen Ver- und Entsorgungsleitungen durchgeführt werden.

Gleichzeitig werden in 2007 die Ausschreibung und die Vergabe der Eisenbahnunterführung vorbereitet. Nach Abschluss der Arbeiten am Bahnteil der Unterführung (Eisenbahnüberführung) Ende 2008 soll ab Frühjahr 2009 mit dem Bau der Straßenunterführung begonnen werden. „Ziel ist es in 2010 diese für die Stadt Osthofen wichtige infrastrukturelle Baumaßnahme erfolgreich abzuschließen“, sagten Hagemann und Anklam-Trapp. Die Arbeiten an der Eisenbahnüberführung werden dabei bei laufendem Zugverkehr durchgeführt.

Das Bauvorhaben sei im laufenden Bundeshaushalt 2006 eingestellt und damit stehen die Gelder vom Bund seit diesem Jahr bereit, informierte Hagemann, der sich seit Jahrzehnten als Kommunal- und Bundespolitiker für die Maßnahme einsetzt. Im Juli dieses Jahres sei die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung vom Bund unterzeichnet worden und damit wurde der Weg frei für den Bau der Bahnunterführung, hatte dem SPD-Parlamentarier auf seine Nachfrage hin der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Achim Großmann, mitgeteilt. Der Kostenanteil von Bund und Bahn betrage dabei jeweils rund drei Millionen Euro. Auch das Land habe die Finanzmittel für das Projekt bereitgestellt, sagte MdL Anklam-Trapp, die im Verkehrsministerium nachgehakt hatte. Für den Kostenanteil des Landes von 2,78 Millionen Euro ist im Doppelhaushalt 2007/2008 100.000 Euro

für das Jahr 2007 und eine weitere Million Euro für 2008 vorgesehen. Die Landtagsabgeordnete erfuhr auch, dass das Baurecht seit April 2001 vorliege und durch den Abriss zweier Häusern gesichert sei. Ausschreibungen, Baugrunderkundungen, Bauwerksplanung und Verhandlungen mit der Bahn seien in Arbeit.

Marco Sussmann